

[Bayer setzt mit Milliardeninvestitionen auf China-Boom](#)



(DAS INVESTMENT MAGAZIN) DAS ORIGINAL - Der Pharma- und Chemiekonzern Bayer will sein Geschäft im boomenden chinesischen Markt kräftig ausbauen.

Dazu seien am Standort Shanghai bis 2016 Investitionen von rund einer Milliarde Euro geplant, kündigte Bayer am Donnerstag in Leverkusen an. "Bis zum Jahr 2015 wollen wir den Konzernumsatz in Greater China auf etwa fünf Milliarden Euro steigern. Hierzu soll MaterialScience gut die Hälfte beitragen", erklärte Bayer-Chef Marijn Dekkers. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte der Konzern in China einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro. Davon entfielen 1,2 Milliarden Euro auf die Kunststoff-Sparte MaterialScience.

Konkret will Bayer seine Kapazitäten für den Polyurethan-Rohstoff MDI auf eine Million Jahrestonnen und für den Kunststoff Polycarbonat auf 500.000 Jahrestonnen mehr als verdoppeln. Polycarbonate werden etwa in der Autobranche oder in der Elektroindustrie verwendet. Bayer will außerdem die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vor Ort stärken. Die Hauptverwaltung des Geschäftsbereichs Polycarbonates werde vom Stammsitz in Leverkusen nach Shanghai verlagert, teilte Bayer mit. Ziel sei es, eine noch größere Nähe zum speziell in Asien rasant wachsenden Polycarbonat-Markt zu erreichen.

"Die Erweiterung unserer Kapazitäten in China ist ein wichtiger Schritt, um unsere Präsenz in den Schwellenländern deutlich auszubauen", sagte Dekkers. Bayer richte seinen Fokus damit noch stärker auf den asiatisch-pazifischen Raum. Dort erwartet der Konzern für die nächsten Jahre, dass die Abnehmerbranchen wie die Bau- oder Autoindustrie anhaltend wachsen. Asien ist wegen des Industrialisierungsschubs in vielen Ländern schon seit einigen Jahren der Wachstumstreiber für die Chemiebranche. Selbst im Krisenjahr 2009 liefen für die meisten Konzerne die Asiengeschäfte rund.

AUCH DIE KONKURRENZ SETZT AUF ASIEN

China ist gemessen am Umsatz der zweitwichtigste Markt für die Bayer-Kunststoffsparte. Der Investitionsplan sah bisher Investitionen von 2,1 Milliarden Euro bis 2012 in Shanghai vor. Mit den neuen Investitionen erhöht sich die Gesamtsumme nun auf mehr als drei Milliarden Euro. Auf Asien entfallen momentan etwa 60 Prozent der gesamten weltweiten Polycarbonat-Produktion, wobei aus China die stärkste Nachfrage kommt.

Mit seinen Asien-Investments steht Bayer nicht alleine da. Auch die Konkurrenz rheinaufwärts will ihr Geschäft in der Wachstumsregion deutlich ausweiten. Branchenprimus BASF will in Asien in den nächsten zehn Jahren seinen Umsatz jährlich um sieben bis acht Prozent auf 20 (2009: 9,0) Milliarden Euro steigern. Zudem will BASF bis 2020 rund 70 Prozent seines Asien-Umsatzes dort auch vor Ort produzieren. Im vergangenen Jahr stammten bei den Ludwigshafenern etwa 60 Prozent des Asien-Umsatzes auch aus lokaler Produktion.

Pressespiegel

Unternehmensinformation / Kurzprofil: INVESTMENT (das Original) erscheint mit einer deutschen Ausgabe, einer globalen Ausgabe und einer Asien-Ausgabe seit mehr als 10 Jahren als unabhängiges Magazin für Investoren und Finanzprofis. Dabei stehen die sogenannten "HNWI im Fokus".

Unterstützt durch das Wachstum der Börsenkapitalisierungen in den Schwellenländern stieg das Gesamtvermögen der weltweiten High Net Worth Individuals (HNWI - Privatpersonen mit Nettofinanzvermögen > 1 Mio. US-Dollar ohne Verbrauchsgüter und eigengenutzte Immobilien) im Jahr um 9,4% auf 40,7 Billionen US-Dollar. Dies geht aus dem von Merrill Lynch und Capgemini veröffentlichten zwölften, jährlich erscheinenden, World Wealth Report hervor. Die weltweite Anzahl der HNWI nahm 2007 um 6% auf 10,1 Millionen zu. Gleichzeitig stieg die Zahl der besonders wohlhabenden Personen (Ultra High Net Worth Individuals - UHNWI - Privatpersonen mit Nettofinanzvermögen > 30 Mio. US-Dollar ohne Verbrauchsgüter und eigengenutzte Immobilien) um 8,8%. Erstmals seit Bestehen dieses Reports wurde beim durchschnittlichen Finanzvermögen der HNWI die Schwelle von 4 Millionen US-Dollar überschritten.

Quelle: DAS INVESTMENT Magazin 9. Dezember 2010